

RS Verg 2007/4/3 N/0018-BVA/10/2007-29

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 03.04.2007

Norm

BVergG 2006 §279

1. BVergG 2006 § 279 gültig von 05.03.2010 bis 20.08.2018 aufgehoben durch BGBl. I Nr. 65/2018
2. BVergG 2006 § 279 gültig von 01.01.2008 bis 04.03.2010 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 86/2007
3. BVergG 2006 § 279 gültig von 01.02.2006 bis 31.12.2007

Rechtssatz

Sind Änderungen des Projektes betreffend den Zeitplan und die auszuführende Leistung in Planung und liegt der voraussichtliche Abschluss der Umplanung nach dem Ende der Zuschlagsfrist, können sie auch in einem Verhandlungsverfahren trotz entsprechender Festlegungen des Gegenstands der Verhandlungen noch nicht Gegenstand des abzuschließenden Vertrags werden und rechtfertigen den Widerruf des Vergabeverfahrens.

Entscheidungstexte

- N/0018-BVA/10/2007-29
Entscheidungstext Bundesvergabeamt Bescheid 03.04.2007 N/0018-BVA/10/2007-29

Dokumentnummer

VERGR_20070403_N_0018_BVA_10_2007_29_05

Quelle: Vergabekontrollbehörden Verg, <https://www.ris.bka.gv.at/Verg>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at